

28. September 2016
252/2016

Land schießt mehr Geld zum Bau der Okerbrücke zu Städtischer Eigenanteil schrumpft auf 22.650 Euro – Bau bis Ende des Jahres

Vienenburg. Das Land Niedersachsen erhöht auf Initiative der Stadt seine Zuwendung für die Brücke über die Oker, Hercyniaweg Schacht II. Statt der ursprünglich bewilligten Zuwendungen zur Förderung der Integrierten ländlichen Entwicklung, kurz ZILE, in Höhe von knapp 41.000 Euro gibt es jetzt 21.200 Euro mehr. Das Amt für regionale Landesentwicklung teilt in einem Schreiben vom Dienstag mit, dass Mittel in Höhe von 62.010 Euro für den Neubau einer Fuß- und Radwegebrücke über die Oker nordwestlich des Vienenburger Sees gewährt werden. Das entspricht einer Förderquote von 53 Prozent.

„Wir haben einen tollen Job gemacht“, sagt Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk. Der städtische Eigenanteil an den Kosten von 117.000 Euro liege nunmehr bei nur noch 22.650 Euro. Mit dieser Summe spielt er auf ein weiteres Förderprogramm an, das die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Erfolg beantragt hatten: 32.340 Euro aus dem Kommunalinvestitionsprogramm KIP.

Der Brückenbau wird demnach mit insgesamt 94.350 Euro gefördert. Der Auftrag soll in Kürze vergeben werden, sodass die Brücke im Oktober im Werk gebaut und anschließend im Ganzen eingebaut werden kann. Parallel zur Produktion im Werk laufen die vorbereitenden Arbeiten vor Ort in Vienenburg. Läuft alles nach Plan, wird die Baumaßnahme noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Foto (Stadt Goslar): Die Brücke über die Oker kann nicht mehr genutzt werden. Der Neubau soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Abdruck honorarfrei.